

# Bericht

über

## das Lehrerinnen-Seminar zu Tilsit,

vom 1. Mai 1881 bis Ostern 1883.

Das mit der Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungs-Prüfungen ausgestattete Lehrerinnen-Seminar zu Tilsit, welches sich an die Höhere Städtische Mädchenschule anschließt, hat einen zweijährigen Kursus und besteht aus zwei Abteilungen. Zum Eintritt in dasselbe als Mitglied ist das Abgangszeugnis einer vollständig organisierten höheren Mädchenschule oder andernfalls eine Prüfung vor dem Direktor erforderlich. Außerdem aber haben ohne diese Bedingungen Damen Zutritt, welche zur weiteren, wissenschaftlichen Fortbildung an einzelnen oder an allen Fächern teilnehmen wollen.

Lehrgegenstände des Seminars sind folgende:

1. Religionslehre — Direktor Willms.
2. Deutsche Sprache und Litteratur — Oberlehrer Dr. Schlicht.
3. Französische Sprache und Litteratur — Realgymnasialdirektor Koch.
4. Englische Sprache u. Litteratur — Oberlehrer Dr. Schlicht.
5. Erziehungs- und Unterrichtslehre — Direktor Willms.
6. Naturwissenschaften — Rektor Albrecht.
7. Geschichte und Geographie — Direktor Willms.
8. Arithmetik und Raumlehre — Rektor Albrecht.
9. Zeichnen und Malen } ordentlicher Lehrer Dorn.
10. Gesang }
11. Praktische pädagogische Übungen } Direktor Willms.
12. Repetitionen }

An der unter dem Voritze des königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Gawlick vom 29. April bis 3. Mai 1881 hier selbst abgehaltenen Entlassungsprüfung beteiligten sich folgende 13 Mitglieder des hiesigen Seminars:

- |                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. Frä. Luise Claassen. | 7. Frä. Gertrud Leyde.    |
| 2. " Elise Fleischer.   | 8. " Klara Markuse.       |
| 3. " Luise Grigoleit.   | 9. " Anna Mietke.         |
| 4. " Marie Hassenstein. | 10. " Martha Reiß.        |
| 5. " Magdal. Hoffheinz  | 11. " Elise Pastenaci.    |
| 6. " Marie Reber.       | 12. " Hel. Scheidereiter. |
| 13. Frä. Klara Voigdt.  |                           |

Sämmtliche Aspirantinnen erhielten die Berechtigung, als Lehrerinnen an höheren Mädchenschulen thätig zu sein; ebenso bestand eine Lehrerin aus Insterburg die Nachprüfung im Französischen.

Der vorjährigen Entlassungsprüfung, welche ebenfalls von dem Kollegium des Seminars unter dem Voritze des Herrn Provinzial-Schulrat Sawlic in den Tagen vom 4. bis 9. Mai 1882 abgehalten wurde, unterzogen sich folgende 17 Mitglieder des Seminars:

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Frä. Pauline Borchmann. | 9. Frä. Natalie Lange.  |
| 2. " Marie Dulz.           | 10. " Olga Landt.       |
| 3. " Lisbeth Ehler.        | 11. " Hedwig Makrodi.   |
| 4. " Agnes Hoffheinz.      | 12. " Lydia Maschke.    |
| 5. " Helene Kauffmann.     | 13. " Betty Meyer.      |
| 6. " Anna Reber.           | 14. " Käthe Rademacher. |
| 7. " Emma Kraft.           | 15. " Lydia Reich.      |
| 8. " Anna Lange.           | 16. " Gertrud Siehr.    |
| 17. Frä. Marie Werbter.    |                         |

Sämmtliche bestanden die Prüfung, 16 davon für höhere Mädchenschulen, eine für Volksschulen.

Die diesjährige Entlassungsprüfung findet vom 4. bis 8. Mai statt. Der neue Gesamtkursus beginnt alsdann Mittwoch, 9. Mai 1883.

## Durchgenommene Lehrpenfa

des Gesamtkursus von Ostern 1881 bis Ostern 1883.

1. Religionslehre, 1 Stunde wöchentl. a. Die Geschichte des Reiches Gottes im alten und neuen Bunde nach Kahle, Geschichte des Reiches Gottes, mit Wiederholung der biblischen Geschichten des A. und N. T. nach Zahn, biblische Historien. Einführung in den Inhalt der biblischen Bücher mit Benutzung von Merget, kurzgefaßter Bibelfunde. — b. der Lehrinhalt des kleinen Katechismus Luthers wurde unterrichtlich entwickelt mit Hilfe der biblischen Geschichte, mit Sprüchen und Liederversen. — c. Die Geschichte der christlichen Kirche vor und nach der Reformation in ihren Hauptepisoden mit Zugrundelegung von Schäfers Leitfaden. — d. Die Geschichte des Kirchenliedes mit Wiederholung der gelernten Kirchenlieder. — Willms.

2. Deutsche Sprache und Litteratur, 2 Stunden wöchentl. a. Grammatik nach Konig, Übungen im Analysieren an Proben aus der Litteratur und an Kluge, § 1—18. — b. Litteratur: Die deutschen Klassiker eingehend. Deklamationsübungen an Proben dieser und hervorragender anderer Dichter. Gesamt-



wiederholung der Litteratur und Übersicht über die Jugendlitteratur. Lektüre aus den Klassikern. — c. Allgemeine Aufsatzelehre, Aufsätze 6wöchentlich. — Schlicht.

3. **Französische Sprache und Litteratur**, 2 St. wöch. Grammatik nach Borel, Wiederholung einzelner Abschnitte der Syntax nach Ploetz, Erlernen von Vokabeln aus Ploetz, Vocabulaire systématique, Übersetzen aus Ploetz, Übungen zur Erlernung der Syntax. Lektüre aus Ploetz, Manuel de Littérature française. Exercitien, Extemporalien; Litteraturgeschichte nach Dengel. Sprechübungen. — Koch.

4. **Englische Sprache und Litteratur**, 2 St. wöch. Grammatik nach Zimmermann (I. Abt.) und Gesenius (II. Abt.) im Anschluß an die Lektüre und an die schriftlichen Arbeiten. Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische nach Herrigs Aufgaben. Lektüre ausgewählter Stücke aus Herrig „Classical Authors“. Litteraturgeschichte, Sprechübungen. Exercitien 2wöchentlich, Extemporalien 6wöchentlich. — Schlicht.

5. **Erziehungs- und Unterrichtslehre**, 2 St. wöch. a) Geschichte der Pädagogik von Luther bis zur Gegenwart nach Schütze, Leitfaden der Erz. u. Unterrichtslehre, Lektüre aus den hervorragendsten pädag. Werken. b) Methodik der einzelnen Unterrichtsfächer. c) Allgemeine Unterrichtslehre und Erziehungslehre auf Grundlage der Psychologie. d) Wöchentliche Probelectionen in allen Gegenständen der höheren Mädchenschulen mit Besprechung der Entwürfe und Kritik der abgehaltenen Lehrproben. e) Pädagogische Aufsätze und Entwürfe 6wöchentlich. — Wilms.

6. **Physik und Naturbeschreibung**, 2 St. wöch. a) Der Schall, das Licht und die Wärme. Die Schwerkraft und ihre Wirkungen auf feste, tropfbarflüssige und luftförmige Körper. Magnetismus, Reibungselektricität und Galvanismus.

b) Beschreibung einheimischer Gewächse, unter Gruppierung derselben nach dem Linnéschen und dem natürlichen System von Hanstein. Vorführung der einheimischen und der wichtigsten exotischen Kulturgewächse mit Rücksicht auf ihre Verwendung. Die Wirbeltiere speziell, die wirbellosen im allgemeinen. Mineralogie. Wiederholung der Anthropologie. — Albrecht.

7. **Geschichte und Geographie**, 2 St. wöch. a) Die alte mittlere und neuere Geschichte teils wiederholt, teils durch hervorragende kulturgeschichtliche Bilder erweitert. — b) Physische und politische Geographie Deutschlands und des deutschen Reiches; ebenso die der außerdeutschen Länder Europas. Übersichtliche Darstellung der außereuropäischen Erdteile und die Elemente der mathematischen Geographie. — Wilms.

8. Rechnen und Raumlehre, 2 St. wöch. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Lösung algebraischer Aufgaben durch Vernunftschlüsse. Die einfachen Gleichungen. Flächen- und Körperberechnung. Methodik des Rechenunterrichts. — Albrecht.

9. Zeichnen, 1 St. wöch. Blumen, Landschaften, Ornamente und Köpfe mit Bleistift und Kreide. Aquarellieren. Farbenlehre. Die Erscheinungsperspektive an einfachen Körpern und Geräten erläutert und geübt. Methodik des Zeichenunterrichts. — Dorn.

10. Gesang, 1 St. wöch. Tonbildungs- und Stimmübungen. Die Dur- und Moll-Tonleiter, Besprechung der Intervalle und Trefferübungen. Der Grundakkord und seine Umkehrungen. Der Septimenakkord mit seinen Umkehrungen und Auflösungen. — Üben von Choralen, Volksliedern, Arien und Chören. — Dorn.

11. Repetitionen, 1 St. wöch. im Winter. Wiederholungen aus den einzelnen Gegenständen in zusammenhängenden Vorträgen. — Willms.

~~~~~

Der neue Gesamtkursus beginnt Mittwoch, 9. Mai 1883. Das Honorar beträgt 10 M. monatlich, der Kursus ist zweijährig. Zur Aufnahme neuer Mitglieder sowie zur Entgegennahme von Meldungen solcher Damen, die sich wissenschaftlich weiter fortbilden wollen, wird der Unterzeichnete Freitag und Sonnabend, 30. und 31. März, vormittags bereit sein.

**E. Willms,**  
Direktor.